

Dresden, 9. Juni 2022

## Presseinformation

### **While the Dust Quickly Falls** **Erste Einzelausstellung von Fatma Bucak in Deutschland** **Zu Biodiversität und Lebensräumen rund um das Mittelmeer**

Sehr geehrte Medienvertreter:innen, liebe Redaktion,

wir freuen uns, die Eröffnung von **While the Dust Quickly Falls**, eine Ausstellung der zeitgenössischen Künstlerin **Fatma Bucak** zu Pflanzen und Lebensräumen rund um das Mittelmeer im Kunsthaus Dresden anzukündigen. Die Ausstellung, die vom 11. Juni bis zum 2. Oktober im Kunsthaus Dresden gezeigt wird, widmet sich insbesondere der Frage, wie politische Gewalt Umweltzerstörung und den Klimawandel beschleunigt.

Das von der in New York und Istanbul lebenden Kuratorin **Kari Conte** kuratierte Projekt im Kunsthaus Dresden ist Bucaks **erste Einzelausstellung in Deutschland** und umfasst ein Environment mit lebenden Pflanzen, Video- und Klangarbeiten sowie raumgreifende Skulpturen und Mosaiken. Während der Eröffnung und am Eröffnungswochenende findet eine Performance statt.



Fatma Bucak, They burned it all,  
2022 © Fatma Bucak

Für die rechnerbasierte Ausstellung unternahm **Fatma Bucak** Feldforschungen im gesamten Mittelmeerraum. Die Ausstellung bewegt sich durch unterschiedliche geografische Gebiete und ökologische Lebensräume – Ostanatolien, die Golanhöhen, Damaskus, Sardinien, Bagdad und Istanbul –, die durch die katastrophalen Auswirkungen von Konflikten und Kriegen miteinander verbunden sind.

## Werkauswahl

In ihren neuen Werken aus diesem Jahr, beispielsweise **A Tree**, eine Arbeit, die aus tausenden organischen Überresten der Waldbrände im letzten Sommer im Mittelmeerraum besteht, beschäftigt sich die Künstlerin mit gefährdeten und ausgestorbenen Pflanzen und Perspektiven jenseits des Menschlichen. Nach diesen Bränden wurde der Boden unfruchtbar – eine Transformation, die im Mittelpunkt der Ausstellung steht.

In der raumgreifenden Installation **Numbing silence covers us like fine dust** zeigt Bucak die politischen Implikationen dieser Brände, die Klanginstallation basiert auf Tonaufnahmen der Erde nach den Bränden. Ihre neue Arbeit **Sum of the misdeeds and consents and cowardly acts** zeigt zehn im Irak beheimatete und nun vom Aussterben bedrohte Vögel, die in Bronze gegossen wurden. Eine in gleicher Weise umfangreiche Installation versammelt über 100 lebende Giftpflanzen zu einem lebendigen Archiv – es sind Pflanzen, die zugleich seit der Antike auch zur Heilung von Menschen eingesetzt wurden.

Die Videoinstallation **They burned it all** präsentiert das Klagegedicht eines Chores über die Waldbrände, eine Komposition, die gemeinsam mit der zeitgenössischen Komponistin Bahar Royaei aus New York entwickelt wurde, während die äußerst selten gewordene Lilien-Art *Iris Hermona* in der Rauminstallation **Perpetual lure and insistent fear** eine poetische Transformation erfährt.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit Kerstin Flasche und Christiane Mennicke-Schwarz / Kunsthaus Dresden. Ein vollständig illustrierter Ausstellungskatalog wird im Herbst 2022 von Mousse Publishing mit Unterstützung der SAHA Association veröffentlicht.

**Fatma Bucak**, 1984 in der Türkei geboren, lebt und arbeitet in London und Turin. Ihre Arbeiten in den Bereichen Performance, Fotografie, Sound und Video beschäftigen sich mit politischer Identität, religiöser Mythologie und Landschaft als Raum historischer Neuverhandlung, die Macht von Zeugnissen und Erinnerung sowie kulturellen und geschlechtsspezifischen Normen. Sie studierte Philosophie an der Universität Istanbul, Kunstgeschichte und Radierung in Italien an der Albertina Akademie der Schönen Künste, bevor sie ihren MA in Fotografie am Royal College of Art in London absolvierte.

Fatma Bucaks in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Dresden entwickeltes Projekt gewann die Ausschreibung **Italian Council (9th edition, 2020)**, einem Programm zur Förderung der zeitgenössischen italienischen Kunst in der Welt, das von der Generaldirektion für zeitgenössische Kreativität des italienischen Ministeriums für Kulturerbe und Aktivitäten und Tourismus durchgeführt wird. Die neuen Werke werden in die ständige Sammlung des **MAMbo – Museo d'Arte Moderna** in Bologna aufgenommen. Zudem wird die Ausstellung gefördert durch die **SAHA Foundation** sowie durch die **Stiftung für Kunst und Musik für Dresden**.

## Statement von Martina de Maizière

### (Vorstandsvorsitzende Stiftung Kunst und Musik für Dresden):

„Fatma Bucak war 2020 die Stipendiatin der *Stiftung Kunst und Musik für Dresden*, aus diesem Aufenthalt resultiert der intensive Kontakt zum Kunsthaus Dresden. Wir sind sehr glücklich, dass unsere Idee, Künstler:innen nach Dresden zum Arbeiten einzuladen, solche ‚Früchte‘ trägt: die Ausstellung von Fatma Bucak bringt Pflanzen aus verschiedenen Regionen der Welt nach Dresden und schenkt uns so einen Blick über den Tellerrand und eröffnet uns, sich mit Veränderungen und Vergänglichkeit auseinanderzusetzen.“

Unter folgendem Link erhalten Sie weitere Informationen sowie Pressefotos (Passwort: kunsthaus): <https://cloud.dresden.de/s/7gE9j9rWwqX32Jr>

Pressekontakt:

Museen der Stadt Dresden  
Richard Stratenschulte, Tel. +49 (0)351 488-7360  
richard.stratenschulte@museen-dresden.de  
www.museen-dresden.de

Kunsthaus Dresden  
Annabell Rink, Tel. +49 (0)351 488-8971  
annabell.rink@museen-dresden.de  
www.kunsthausdresden.de



Museen der  
Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresdner

Gefördert durch:



SUPPORTING  
CONTEMPORARY  
ART FROM  
TURKEY

italianCouncil  
Bringing the Contemporary Art to the World



Direzione Generale  
Creatività Contemporanea